

heimische Landwirte



Während es bei den Grünschnitten schlecht aussieht, können sich die Landwirte über Getreideernte freuen

DPA

Promenade am Klopeiner See wird aufgemöbelt

1,7 Millionen Euro werden in das Vorhaben investiert.

ST. KANZIAN. Noch in diesem Herbst sollen die Arbeiten an der Nordpromenade der Klopeiner Sees starten. 1,7 Millionen wird die Umgestaltung kosten, die Sanierung des Abwasserkanals und der Wasserversorgung mit eingerechnet. Vom Zentrum Seelach bis zum Ostufer (auf Höhe des Kriegerdenkmals) sollen insgesamt zwei Kilometer Promenade modernisiert werden. Jetzt gibt es die ersten sichtbaren Zeichen der Erneuerung: Seit dem Wochenende kann man das Mobiliartesten, außerdem wurde – ebenfalls auf Höhe des ehemaligen „Kärntnerhofes“ – eine neue Bodenbeschichtung aufgebracht. Eine weitere Attraktion soll eine Plattform sein, die auf den See hinausführt. Damit könne man zum See gelangen ohne zuerst durch ein Bad zu müssen. Die frei tragende Plattform wird in der Nähe des Campingbades Nord stehen.

Streit um Zuschuss geht weiter

Harald Trettenbrein (FPK) verteidigt ablehnende Haltung des Landes gegenüber Pflegeheim in Achalm. Heimbetreiberin weist Kritik zurück.

LAVAMÜND. Zwischen dem Pflegeheim Achalm in Lavamünd und Landessozialreferent Christian Ragger (FPK) ist ein Streit wegen eines fehlenden Zuschusses für eine Heimbewohnerin entstanden. Ragger lehnte den Antrag für eine Unterstützung ab, „weil ich keinen Zuschuss für private Heime geben kann“. Außerdem gebe es dort kein diplomiertes Personal, was von Heimbetreiberin Adelheid Klösch vehement bestritten wird (wir berichteten).

Der Lavanttaler Landtagsabgeordnete und FPK-Sozialsprecher Harald Trettenbrein stellte sich gestern mittels einer Presseausendung hinter Ragger: „Ich kann



Im privaten Pflegeheim Achalm in Lavamünd werden derzeit acht Personen betreut

— KLEINE ZEITUNG

ihn nur voll unterstützen, dass solchen Pflegestellen keine Verträge für Kostenübernahmen angeboten werden. Prüfberichte zeigen, dass es dort keine regulären Beschäftigungsverhältnisse mit qualifizierten Pflegekräften gibt“, sagt Trettenbrein.

Klösch kontert: „Ich bestätige nochmals, dass wir über diplomiertes Personal verfügen und seit 2002 ein bewilligtes Heim sind. Uns stehen Zuschüsse zu.“ Sie werde den Sockelbetrag (1900 Euro im Monat pro Bewohner) einklagen. **FRANZ HOLLAUF**

AKTUELL

WAC-Tickets erhältlich

WOLFSBERG. Morgen steht dem WAC/St. Andrä das nächste Heimspiel in der „Heute für Morgen“-Erste Liga bevor. Die Lavanttal treffen um 18.30 Uhr in der Lavanttal-Arena auf die Vienna. Tickets können online auf: tickets.wac-standrae.at reserviert werden.

Junge Talente gesucht

WOLFSBERG. Die Initiative „junges Wolfsberg“ sucht junge und kreative Leute aus allen Sparten. Präsentationen eines besonderen Talentes können bis 1. September per E-Mail an info@jungeswolfsberg.at geschickt werden. Weitere Infos: (0 6 99 158 16 224. Alle bisherigen Beiträge im Internet auf www.junges-wolfsberg.at